

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55077602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ LE 553  
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 4

**Auftraggeber** Rial Leichtmetallfelgen GmbH  
 Industriestraße 11  
 67136 Fußgönheim

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell LE MANS  
 Typ LE 553  
 Radgröße 5,5Jx13H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- $\varnothing$ (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
A2	LE 553 A2/Z02 $\varnothing$ 63,3-59,2	4/100/59,1	38	580	1860

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 45288  
 Herstellerzeichen rial  
 Radtyp und Ausführung LE 553 (s.o.)  
 Radgröße 5,5Jx13H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal Made in Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,25	60° Kegel	100	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55077602) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Nissan  
 Subaru

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55077602** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ LE 553  
 Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan Almera N15 e1*93/81*0025*..	55-64	175/70R13		A02 A04 A05
	55-64	185/65R13		A08 A09 A12
	55-64	195/60R13		A15 A19 B03
	55-64	205/60R13		S01
Nissan Micra K10 C950, /1	37-44	155/70R13		A01 A02 A04
	37-44	165/65R13		A05 A08 A09
	37-44	175/60R13		A12 A15 A19
	37-44	185/60R13	K42	B03 L01 S01
Nissan Micra K11 G220, e11*93/81*0021*..	40-55	155/70R13		A02 A04 A05
	40-55	165/65R13		A08 A09 A12
	40-55	175/60R13	R09	A15 A19 B03
	40-55	175/60R13	A01 L01	S01
	40-55	185/55R13	A01 L01	
	40-55	185/60R13	A01 L01	
	40-55	195/55R13	A01 K02 K11 L01	
Nissan Sunny B12 E301	40-66	175/70R13		A02 A04 A05
	40-66	185/65R13	A01 K42 K56	A08 A09 A12 A15 A19 B03 S01
Nissan Sunny B12A E521	54-66	175/70R13		A02 A04 A05
	54-66	185/65R13	A01 K42 K56	A08 A09 A12 A15 A19 B03 S01
Nissan Sunny N13 E287	40-66	175/70R13		A02 A04 A05
	40-66	185/65R13	A01 K42 K56	A08 A09 A12 A15 A19 B03 S01
Nissan Sunny N13A E522	54-66	175/70R13		A02 A04 A05
	54-66	185/65R13	A01 K42 K56	A08 A09 A12 A15 A19 B03 S01
Nissan Sunny N14 F666	55-66	175/70R13		A02 A04 A05
	55-66	185/65R13	A01 L01	A08 A09 A12
	55-66	195/60R13	A01 K02 L01	A15 A19 A58 B03 S01
Nissan Sunny Y10 F727, e1*93/81*0026*..	40-66	175/70R13		A02 A04 A05
	40-66	185/65R13	A01 K02 L01	A08 A09 A12 A15 A19 B03 S01
Nissan Sunny Y10L F672	55-66	175/70R13		A02 A04 A05
	55-66	185/65R13	A01 K02 L01	A08 A09 A12 A15 A19 B03 S01
Subaru Justy KAD D678, /1	37-55	155/70R13		A02 A04 A05
	37-55	165/65R13		A08 A09 A12
	37-55	175/60R13		A15 A19 S01

**Auflagen und Hinweise**

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55077602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ LE 553  
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 4

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A15** Zum Auswuchten der Sonderräder können wahlweise Klammer- oder Klebegewichte verwendet werden. Werden an der Felgeninnenseite Klebegewichte verwendet, so ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**ANLAGE 5** zum Gutachten Nr. **55077602** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ LE 553  
Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

---

Seite 4 von 4

**L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2002.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 8.Mai 2002

Blauth

00040413.DOC